

Transkript zur Rede von Kím zum Thema: In Frieden leben

Wie sieht das aus?

Mehr Sprachen - mehr WIR 2024/25, Runde 1

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,
„In Frieden leben“. [...]

In Frieden leben bedeutet mehr als nur das Fehlen von Krieg. Es geht um Geborgenheit, Vertrauen und gegenseitigen Respekt.

[...]

Frieden bedeutet Menschenrechte zu wahren und Gewalt zu verhindern. In vielen Ländern herrschen weiterhin Kriege und Unterdrückungen. Ein Beispiel dafür ist der Konflikt der Kurden, der Millionen von Menschen zur Flucht gezwungen hat und sie weiterhin zur Flucht zwingt aufgrund ihrer Identität und Herkunft.

[...] Und ich musste leider auch schon sehr oft aufgrund meiner Identität und Herkunft Diskriminierung erfahren. Dies passierte sehr oft an meiner alten Schule und ich meldete mich diesbezüglich bei sehr vielen Lehrkräften an meiner alten Schule. Sie nennen sich „Schule ohne Rassismus“ doch handeln oft nicht dementsprechend. Die meisten Lehrkräfte haben auch einfach nur weggeschaut, was uns zeigt, dass es nicht reicht Rassismus und Diskriminierung nur zu verurteilen und dann am Ende nichts zu tun. Wir müssen gegen Rassismus und Diskriminierung aktiv dagegen vorgehen.

Der Global Peace Index [...], dass 50% der Weltbevölkerung von Konflikten betroffen ist.

[...] Wohlstand und Gerechtigkeit erfordert. Soziale Ungleichheit, wie sie durch Bewegungen von Black Lives Matter thematisiert werden, gefährdet den Frieden auch in stabilen Gesellschaften.

[...]

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

mehr SPRACHEN MEHR *wir*

Frieden muss aktiv gestaltet werden. Bildung ist der Schlüssel.

[...] Förderung von Toleranz und Empathie anbieten.

[...] Konflikte gewaltfrei zu lösen und Unterschiede zu akzeptieren. Politische und wirtschaftliche Strukturen müssen den Frieden auch weiterhin fordern. Auch der interkulturelle Dialog ist wichtig. In Vielfalt liegt unsere Stärke! Frieden ist ein täglicher Prozess und jeder trägt Verantwortung.

[...]

Lassen Sie uns gemeinsam für eine Zukunft antreten, in der jeder Mensch in Frieden leben kann, nicht nur ohne Konflikte und ohne Gewalt, sondern in einem respektvollen Miteinander.

[...]

Frieden sind wir und er beginnt in jedem einzelnen von uns.

Danke fürs Zuhören.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

Mehr Sprachen – mehr WIR wird von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ausgerichtet und von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus gefördert.

DKJS
Deutsche Kinder-
und Jugendstiftung